

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 14

Illustration: Liebe vermag viel!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe vermag viel!

Bein schwor, daß es der 22. Oktober war. Vermutlich kam ich exakt zur Mitternacht auf die Welt. Was macht man da bloß? Beim besten Willen kann ich mich nicht daran erinnern. Also ließ ich es bei der Jahreszahl bewenden, denn ich bin ein Pedant, dessen Bücher zwar bisweilen

angegriffen und einmal sogar verbrannt, aber noch nie dementiert worden sind. Da muß man vorsichtig sein! Selbst wenn man die Wahrheit sagt, kann es Unannehmlichkeiten geben.

Als ein Mitschüler auf die Frage unseres Lehrers: «Wo bist du geboren?»

wahrheitsgemäß erwiderte: «Im Schnellzug zwischen Prag und Melnik», wicherte die Klasse und er bekam eine Ohrfeige «wegen Frechheit».

Ich will nicht frech sein und erst dann über mich schreiben, wenn mir nichts Besseres einfällt.